

wären zu überwinden – aber der ununterbrochene Lärm, steigend, in meinen Ohren – und die wachsende Mühseligkeit des Hörens – das Bewußtsein, wie es kommen muß und wird – die beginnenden Schwierigkeiten in dem äußern meines Berufs (Proben, Regie etc.) – und insbesondere das Mattwerden der Musik – das bedrückt mein Leben aufs allertiefste.

– Den Vormittag mit Ordnungmachen verbracht; nur einen Augenblick im Garten, durch einen Angstschrei O.s hinuntergejagt, die vom Balkon aus geglaubt, daß Lili aus dem Wagen falle.–

Im Türkenschanzpark gegessen. Heißer schöner Sommertag.–

Nm. meist im Garten; unten in einem Zug Alfred Bergers „Im Vaterhaus“ gelesen; höchst amusant und in vieler Richtung merkwürdig.–

Zu Haus genachtmahlt.– Über das W.L. mit O. vielerlei gesprochen; ihr anfänglicher Widerstand aus persönlichen Gründen.–

18/7 Ordnung machen. Mit O. zum Antiquitätenhändler Berger. Ein hübsches Pult (früher in Dörmanns Besitz) gekauft.–

Nm. kam Obst von Gisa, von Leo; von Bella W. „Brod“ und „Salz“ von Demel.– Düstereien.

19/7 Vm. einer (Frl. Pollak substituierenden) Frl. Grethe Hoffmann ein paar Briefe dictirt.–

Mit O. in der Stadt, Besorgungen.

Nm. Ordnen, Räumen.

Lese das Alfred – Wilhelm Bergersche Buch „Im Vaterhaus“, die Goethe – Willemer Briefe.–

Gegen Abend kam Bella Wengerow; wir nachmahlten mit ihr im Türkenschanzpark.

20/7 Träume u. a.: Sehe Frau Bleibtreu in Trauer, von besondrer Schönheit – tragische Maske; – sehe Poldi M., die irgendwie von unten, Wald-Wiesenweg mit Frl. Krammer nach einem Local – ähnlich wie der „Himmel“, kommt, elegant, ihren Dienst als CI-Frau antreten.–

Vm. Tennis. (Olga, Fr. Egger, Abels.) –

Nm. Ordnen. Das neue Pult (früher in Dörmanns Besitz) kam.–

Julius kam, nachmahlte bei uns, ich begleitete ihn dann bis zur Tram am Gürtel. Üblere Nachrichten Kainz betreffend, der sich persönlich jetzt recht wohl befindet und sehr gut aussieht. Schwierige Situation meines Bruders. „Wenn ich jetzt wegreise, und z. B. Hohenegg geholt wird, so besteht die Gefahr, daß er mir eine „Schweinerei“ anrichtet.“ – Folgen für mein Stück, von da aus Betrachtung der ganzen Situation; ich merke, wie mein Bruder Besorgnisse über unser